



# Marktgemeinde Riegersburg

Riegersburg 8, 8333 Riegersburg, Südoststeiermark

Telefon: +43 (3153) 8204 - Fax: +43 (3153) 8204-22

E-Mail: [gde@riegersburg.gv.at](mailto:gde@riegersburg.gv.at)

Aktenzeichen: 131/9-149/2025  
Bearb.: Ing. Manuela Rath-Lafer  
Telefon: 03153 8204-24  
Fax: DW 22

Riegersburg, am 22.07.2025

Gegenstand: Straßenrechtliche Bewilligung  
Marktgemeinde Riegersburg, Riegersburg 8, 8333 Riegersburg

Strecke 41401 Graz Hbf-Staatsgrenze nächst Jennersdorf-(Szentgotthard) Auflassung  
EK km 192,561 und km 193,139 - Ersatzmaßnahmen

## Kundmachung und Ladung

Mit der Eingabe vom 20.06.2025 hat die Marktgemeinde Riegersburg, Riegersburg 8, 8333 Riegersburg gemäß § 47 des Stmk. Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964-LStVg. 1964 LGBL. Nr. 154/1964 idGF. um die Erteilung der Bewilligung zwecks Strecke 41401 Graz Hbf-Staatsgrenze nächst Jennersdorf-(Szentgotthard) Auflassung EK km 192,561 und km 193,139 - Ersatzmaßnahmen auf den Grundstück(en) Nr.: **2027**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **50000** u. Nr.: **2012**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **50000** u. Nr.: **2067**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **50000** u. Nr.: **1966/2**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **786** u. Nr.: **2001**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **786** u. Nr.: **2002**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **22** u. Nr.: **2008**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **50001**, Nr.: **16**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **11** u. Nr.: **506/2**, KG: **Lödersdorf**, EZ: **350** angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idGF. i.V.m dem § 47, Stmk. Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964-LStVg. 1964 LGBL. Nr. 154/1964 idGF die örtliche und mündliche Verhandlung für

**Mittwoch, den 06.08.2025, um ca. 09:00 Uhr**

**mit Zusammentritt an Ort und Stelle (Bahnhof Lödersdorf)**

anberaumt.

Verhandlungsleiter: **Bgm Manfred Reisenhofer**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 42 AVG eine Person ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Danach nicht rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verfahren keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben. An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden. Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren eingereichten Unterlagen, insbesondere das Projekt, liegen bis zum Tage vor der straßenrechtlichen Verhandlung während der Parteienverkehrszeiten im Marktgemeindeamt zur Einsicht auf.